

Der digitale Tuschkasten

— zweite Auflage —

Schon vor vielen Jahren habe ich mich mit den "Alten Meistern" der Fotografie beschäftigt. Viele hundert Fotos verschiedener Autoren fand ich in der von Alfred Stieglitz herausgegebenen Zeitschrift "CAMERA WORK". Aus diesem Fundus habe ich einige Bilder herausgesucht, die mir geeignet für grafische Experimente erschienen. Natürlich wurden nur gemeinfreie Bilder verwendet, deren Urheber vor mehr als siebzig Jahren verstorben sind.

Auf jedem Blatt befindet sich die Wiedergabe des Originals neben der von mir verfremdeten Nachbearbeitung. Die Originale wurden einheitlich in Sepia koloriert. Als ein willkommenes Stilmittel ergab sich der "Korn-effekt", der durch das Verwenden gerasterter Vorlagen entstanden ist. Da die Vorlagen viel kleiner waren als die hier gezeigten Drucke, erscheinen sie natürlich unscharf. Man sollte daher den persönlich als günstig empfundenen Betrachtungsabstand wählen.

Bei der Nachbearbeitung habe ich in erster Linie das Werkzeug der Tontrennung genutzt, um den verschiedenen Helligkeitsstufen Farbwerte zuzuweisen. So lassen sich beim Betrachten des jeweiligen Bildes Stimmungen vermitteln, die über die rein realistische Fotobetrachtung hinausreichen.

Besuchen Sie bitte auch meine Online-Galerie: <http://mvdvfoto.lima-city.de/>
Dort finden Sie auch ein Kontaktformular.

*Vielen Dank für Ihr Interesse.
Martin van der Veer*



Die Autoren der Originalbilder:

Alfred Stieglitz	(1864 - 1946)
Prescott Adamson	(1863 - 1933)
Robert Demachy	(1859 - 1936)
Theodor u. Oskar Hofmeister	(1868/1943 - 1871/1937)
Eva Watson-Schütze	(1867 - 1935)
Hugo Henneberg	(1863 - 1918)
George Davison	(1854 - 1930)
Craig Annan	(1864 - 1946)
Heinrich Kühn	(1866 - 1944)

Über mich:

Seit vielen Jahren betreibe ich - mehr oder weniger intensiv - mein Fotohobby. Die ersten Schritte auf diesem Gebiet machte ich im Kindesalter aus Neugier. Damals war es eine "AGFA-Klack", eine einfache Boxkamera, die am Objektiv einen Schalter hatte, der die Möglichkeiten suggerierte: Man könnte entweder einen Menschen, drei Menschen oder eine Landschaft fotografieren. Aus dieser Erfahrung entwickelte sich aber zunächst nichts.

Später dann konnte ich gelegentlich die Familienkamera "Kodak Retinette" benutzen, mit der ich die Zusammenhänge von Belichtungszeit und Blende, Entfernung und Tiefenschärfe (bzw. Schärfentiefe) in Erfahrung bringen konnte.



Nach der weitergehenden Beschäftigung mit der vielseitigen Spiegelreflextechnik (natürlich mit der damals preiswerten PRAKTICA) fand ich dann zu meiner langjährigen Begleiterin ZEISS Contarex nebst Hologon-Kamera.

Aktuell fotografiere ich mit einer digitalen NIKON D80.

Persönliches:

Jahrgang 1949 - aufgewachsen in Holstein und Hamburg, später aus beruflichen Gründen nach Berlin umgezogen, 2008 nach Waldsiedersdorf in der Märkischen Schweiz (auch schön), und nun bin ich seit August 2021 Eldenaer. (Eine der besten Entscheidungen meines Lebens.)